

Lohbrügge durch Handelfmeter zum 1:0-Sieg

Lurup spielte ohne Leidenschaft. Je länger das Spiel an der Flurstraße zwischen dem SV Lurup und Aufsteiger VfL Lohbrügge dauerte, desto mehr verloren die zum Glück nur 115 Zuschauer die Geduld. mit ihrer Mannschaft. Als dann in der 78. Minute der junge Marc Eggerstedt einen Eckball flach in die Füße der Gegner schoss, gab es sogar Pfiffe. In der Tat: die 0:1-Niederlage des SV Lurup, zustande gekommen durch einen Handelfmeter in der 32. Minute, den Nunes unhaltbar vollstreckte, war hoch verdient. Was Lurups Mannschaft dem Publikum zumutete war einfach niveaulos. Trainer Andreas Kloobedanz versuchte auch nicht, die Leistung seiner Mannschaft zuzuschönigen. „Die Mannschaft hat ohne Leidenschaft gespielt, ohne X-Siegeswillen. So kann man kein Spiel gewinnen“, sagte Klo-

bedanz. Es habe an allem gefehlt, so der Trainer weiter, „am Zweikampfverhalten, an der Laufbereitschaft, und es war ruhig wie in der Kirche.“. Kein Spieler habe mit dem anderen gesprochen.

Beim SV Lurup fehlten allerdings wichtige Akteure, die im Mittelfeld für Ordnung sorgen. Manuel Kaladic befand sich in Kroatien, um an der Hochzeit eines Freundes teilzunehmen. Gian Pierre Carallo ist verletzt. Und da in der Abwehr auch Timo Wehlers und Roman Friedrich wegen Verletzung ausfielen, musste Kloobedanz die noch unerfahrenen Jan Brodersen und Serafin Sivcak von Beginn an einsetzen, was sich als Fehlbesetzung erwies. Sie wurden zu Recht in der 35. Minuten durch Stefan Wehrheim und Marc Eggerstedt ersetzt. Allerdings ist Wehrheim nach seiner Bänderdehnung

noch nicht fit. Er konnte so der Mannschaft auch nicht helfen. „Ich mag nicht daran denken, wie die Mannschaft am kommenden Sonntag beim heimstarken USC Paoloma bestehen will“, äußerte sich der Umfeld der Liga gehörende Uwe Petersen. Aber Trainer Andreas Kloobedanz denkt anders: „Wir werden das Spiel analysieren und die Ursachen herausfinden.“, meinte der Trainer. So jedenfalls werde sich die Mannschaft nicht wieder präsentieren.

Am kommenden Sonntag wird wenigstens Manuel Kaladic wieder dabei sein. Es könnte aber sein, dass Matthias Ribeau ausfällt. Er bekam in der 70. Minute einen Tritt gegen das Knie und spürte nach dem Spiel Schmerzen.

Eine Alternative könnte der erstmals eingesetzte Christian Müller, der in der 75. Minute für De-

niz Kayis eingewechselt wurde und von der ersten Minute an richtig Gas gab. Er gehörte neben dem stets zuverlässigen Marcel Kindler im Tor und dem zweikampfstarken und im Spiel nach vorn wirkungsvollen Philip Timm auf der rechten Außenposition der Viererkette zu den wenigen Lichtblicken im Luruper Team.

Gegen Lohbrügge wäre – ohne die Leistung des Aufsteigers schmälern zu wollen, ein Sieg möglich gewesen. Aber schon in der ersten Halbzeit wurden vor allem durch Christoph Gehr und Denis Kayis klare Chancen ausgelassen. Das musste sich rächen.

SV Lurup: Kindler; Timm, Brodersen (ab 35. Min. Wehrheim), Schmidt, Ribeau; Czech, Sivcak (ab 35. Min. Eggerstedt); Sander, Kayis (ab 75. Min. Müller); Gehr, Geist.